Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 776. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 5. November 1886.**

Deutschland.

Berlin, 4. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kasernen-Inspector a. D. Lehnert zu Danzig den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Justitiar des Ober-Bergamts zu Dortmund, Geheimen Bergrath Boelling daselbst, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Garnison-Verwaltungs-Director a. D. Kauffmann zu Danzig den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Garnison-Verwaltungs-Inspector a. D. Schmidt zu Worms, bisher zu Neuhaus, und dem Kasernen-Inspector a. D. Heidebrunn zu Potsdam den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landrath Grafen Deym zu Bentheim zum Regierungsrath ernannt. (R.-Anz.)

Berlin, 4. Novbr. [Der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung] ist auf die an Se. K. und K. Hoheit den Kronprinzen aus Anlaß Höchstdessen Geburtstags gerichtete Glückwunschadresse folgendes Schreiben zugegangen:

„Ich danke den Stadtverordneten von Berlin von Herzen für die freundlichen Glückwünsche, welche sie Mir und den Meinigen zum 18. October ausgesprochen haben. Mit immer wachsender Theilnahme und freudiger Genugthuung sehe Ich auf die glänzende Entwickelung der Hauptstadt, auf ihr reich blühendes Gemeinwesen und die wirksame Bethätigung der regsamen Geisteskräfte ihrer Bürger.

Möge Gottes Schutz ihr auch ferner erhalten bleiben.

Portofino bei Genua, den 28. October 1886.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz."

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Weimar, 4. Novbr. Der Kronprinz traf heute Nachmittag zu den Vermählungsfeierlichkeiten hier ein. Derselbe wurde bei seiner Einfahrt in die Stadt von der zahlreich versammelten Bevölkerung, sowie von den Vereinen und Schulen, die Spalier bildeten, mit jubelnden Hochrufen begrüßt. Heute Nachmittag findet bei den großherzoglichen Herrschaften Hoftafel, Abends Gala-Vorstellung im Theater, später festliche Illumination der Straßen statt. Großfürst Wladimir von Rußland mit Gemahlin und der Großherzogin-Wittwe von Mecklenburg-Schwerin sind gestern Abend hier eingetroffen.

Schwerin i. M., 4. Novbr. Der Großherzog ist mit den Herzogen Friedrich Wilhelm und Adolf Friedrich zu den Vermählungsfeierlichkeiten nach Weimar abgereist. Auch der Staatsminister von Bülow hat sich dorthin begeben.

Wien, 4. Novbr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad: Die bulgarische Regierung ernannte den Widdiner Präfecten Iwanow zum Finanzcontroleur, Karanfilovic zum Delegirten für die Bragowo-Commission und lud die serbische Regierung ein, ihrerseits einen Delegirten zu ernennen.

Wien, 4. Novbr. Cholerabericht. In Pest keine Erkrankung, 2 früher Erkrankte gestorben.

Pest, 4. Novbr. Die ungarische Delegation trat um 5 Uhr Abends zusammen und wählte den Grafen Tisza zum Präses, den Cardinal Haynald zum Vicepräsidenten, Graf Tisza betonte in seiner Ansprache, daß außer der gebotenen Sparsamkeit diesmal noch eine zweifache Pflicht der Delegirten harre, einmal daß sie sich bemühe, ein möglichst klares Bild von den internationalen Beziehungen der Monarchie und der allgemeinen Situation zu schaffen, um daraus die Ueberzeugung zu schöpfen, ob die auswärtige Politik der Monarchie eine entsprechende ist, und ob auch Alles geschieht, um dieselbe geltend zu machen. Redner ist überzeugt, der Minister des Aeußern werde, wenn auch unter Wahrung der gebotenen Vorsicht, die möglichsten Aufklärungen ertheilen und bestrebt sein, die durch die ernste verwickelte Lage gerechtfertigten Besorgnisse Uneingeweihter zu zerstreuen. Die zweite Pflicht sei, Vorsorge zu treffen, daß die Heereskraft der Monarchie mit derjenigen der anderen Großmächte nicht nur an Patriotismus und Hingebung, sondern auch in Kraft und Ausrüstung gleichwerthig sei und sich als solche fühlen kann. Die Völker der Monarchie, in erster Linie die ungarischen Bürger, betonen mit Recht, daß die wichtigen Interessen der Monarchie im Orient um keinen Preis, selbst nicht zur Vermeidung eines bewaffneten Zusammenstoßes, aufgegeben werden dürfen. Der Redner hofft, es werde der äußeren Politik gelingen, die Interessen der Monarchie und den Frieden zu wahren.

Rom, 4. Novbr. Der „Osservatore" dementirt formell, daß der österreichische Botschafter Faar sich von dem diplomatischen Dienst zurückzuziehen beabsichtige. Das Blatt meldet, derselbe wurde heute von Jacobini empfangen.

Paris, 4. November. Die Ernennung Milands zum Arbeitsminister ist erfolgt.

Paris, 4. Novbr. Ein Telegramm des „Temps" aus Tirnowa meldet, die Sobranje habe eine geheime Sitzung abgehalten, um die Mittheilungen der Regierung über die mit den Zankowisten stattgehabten Besprechungen entgegenzunehmen. Die von den Zankowisten gestellten Bedingungen seien für unannehmbar erachtet worden, weil in denselben die Demission der Regentschaft und die Bildung eines neuen Ministeriums, in welchem General Kaulbars auf zwei Jahre die Functionen eines außerordentlichen Commissars auszuüben haben solle, vorgeschlagen worden sei. Stambulow habe der Versammlung ferner mitgetheilt, die Pourparlers über einen Rußland genehmen Candidaten für den Fürstenthron hätten nicht zum Ziele geführt, weil der betreffende Candidat die Annahme einer Wahl abgelehnt habe. Stambulow habe dann auf einen anderen, mit dem russischen Hofe gleichfalls verwandten Candidaten hingedeutet, eine Entschließung sei aber noch nicht gefaßt, weil man die Ansicht der Pforte hören wolle, was vor mindestens zwei Tagen nicht wohl möglich sei.

London, 4. November. Die socialdemokratische Vereinigung macht bekannt, daß sie den am 9. November beabsichtigten Aufzug aufgegeben habe, ersucht indessen die Mitbürger, sich an demselben Tage auf dem Trafalgarsquare zu versammeln.

Hull, 4. Novbr. An Bord des Dampfers „Cartago Nova" aus Newcastle fand heute Nachmittags während der Löschung der Ladung eine Kesselexplosion statt, wobei sechs Personen getödtet, zwischen 20 und 30 verwundet wurden.

Newyork, 3. Nov. Peckham (Demokrat) ist mit 10 000 Stimmen Majorität zum Richter bei dem Appellgerichtshofe gewählt worden. In New-Jersey haben bei den Wahlen die Demokraten gesiegt.

London, 4. Novbr. Der Uniondampfer „Trojan" ist auf der Heimreise gestern in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 5. November.

W. T. B. **Die gestrige ausserordentliche Generalversammlung der Sächsischen Bank,** in welcher durch 23 Actionäre 4097 Actien mit 267 Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig alle Anträge der Verwaltung wegen Abänderung der Statuten.

* **Redenhütte.** Der Plan, eine Sanirung der Verhältnisse der Redenhütte dadurch herbeizuführen, dass seitens der Actionäre eine Zuzahlung auf ihre Actien geleistet werden sollte, darf als gescheitert angesehen werden. Wenigstens wird der „B. B.-Z." berichtet, dass Anmeldungen betreffs dieser Zuzahlung nicht in solchem Umfange eingegangen sind, um eine Durchführung des Sanirungsprojects auf dieser Basis möglich erscheinen zu lassen. Voraussichtlich werden nun auch die Inhaber von Obligationen, welche in einen Zinsnachlass zu willigen sich bereit erklärt hatten, ihre betreffenden Zusagen zurückziehen, und es ist kaum wahrscheinlich, dass unter diesen Umständen ein Zusammenbruch der Gesellschaft sich wird verhüten lassen.

* **Finanzen der Stadt Madrid.** Wie der „Revue Economiste" aus Madrid geschrieben wird, hat die städtische Verwaltung neuerdings von der Regierung verlangt, dass dieselbe entweder bezüglich ihrer Forderungen an die Stadt ein Arrangement eingehe oder den Staatsantheil am Octroi reducire. Die Stadt könne kaum die früher dem Staate gezahlten 6¾ Millionen Pesetas aufbringen, geschweige denn die durch Camacho aufgelegte Forderung von 8¾ Millionen. Daher habe die Stadt schon seit vier Monaten keine Bordereaux von Coupons und gezogenen Obligationen mehr entgegennehmen und das mit den Gläubigern getroffene Arrangement überhaupt nicht ausführen können. Der Finanzminister habe indess geantwortet, dass er für das laufende Jahr auf Zahlung der 8¾ Millionen bestehen müsse, während er für später zu einer Abmachung geneigt sei.

* **Portugiesische Staatsschuld.** Es ist mehrfach aufgefallen, dass die im Prospect der 3procentigen portugiesischen Anleihe mitgetheilten Beträge der einzelnen Emissionen, aus welchen sich dieselbe zusammensetzt, nicht übereinstimmte mit denjenigen Summen, welche auf den Titres selbst als Gesammtbetrag einer jeden Emission angegeben sind. Nach Informationen der „Fr. Ztg." rühren diese Unterschiede daher, dass sich die ursprünglichen Emissionsbeträge theils durch Amortisation, mehr aber noch durch den zeitweise gestatteten Umtausch in Titres der inneren Anleihe nicht unwesentlich reducirt haben.

Serbisches. Der Fünfzehner-Ausschuss der Skupschtina beantragt für Abstriche des Budgets in den einzelnen Ministerien die Summe von 2 812 131 Dinars, die Einnahme auf 40 050 000 Dinars fest, so dass das Deficit auf 3 117 444 Dinars herabgemindert werden würde. Die gesammte Staatsschuld, die 18 Millionen der diesjährigen Anleihe mitgerechnet, beträgt 273 169 867 Dinars.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Otto Mayer, in Firma Emil Hildebrand Nachf. zu Berlin. — Fabrikant Louis Brisch, in Firma Brisch & Vieberg zu Berlin. — Kaufmann Gottschalk Hollaender in Firma G. Hollaender zu Nordhausen. — Kaufmann August Hoefer zu Kindelbrück.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: C. Kaisig, Breslau; Inhaber: Carl Kaisig zu Antonienhütte OS. — Erstes Breslauer Wäsche-Braut-Ausstattungs-Magazin Kappler u. Co.; Inhaber: Paul Kappler zu Breslau.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Dekade des October 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 256 209, für den Güterverkehr 2 161 900, zusammen 3 418 109 Frcs. Dieser Betrag stellt die bereits rectificirte eigene Einnahme dar.

Paris, 4. November. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 7 616 000 Frcs. Zun. 711 000 Frs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 89, 66.

London, 4. November. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 035 000, Zun. 550 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 38¾ gegen 41½ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 147 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 23 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Novbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 310. Spanier neue 65¼. Banque ottomane 517, —. Credit foncier 1423, —. Egypter 392. Suez-Actien 2085, —. Banque de Paris 772. Banque d'escompte 533. Wechsel auf London 25, 33½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 362, —. Neue 3% Rente 82, 42½. Panama-Actien 418. Behauptet.

Paris, 4. November, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 57. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 25. Türken 1865 14, 25. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, —. Neue Egypter 391, —. Banque ottomane 511, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —. —. Tabak — Neue Anleihe —, —. Schwach.

London, 4. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 64¾. 5% priv. Egypter 95⅛. 4% unif. Egypter 75⅛. 3% garant. Egypter 97½. Ottomanbank 10⅜. Suez-Actien 82¼. Canada Pacific 72⅞. Silber —. Platzdiscont 3½ %. Fest.

London, 4. Novbr., Nachm. 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 105. Consols 101 5/16. Convert. Türken 14. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 98. Italiener 99⅝. 4% ungar. Goldrente 83¾. 4% unific. Egypter 75. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10⅜. Silber 46 1/16. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 4. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 230⅜. Franzosen 197½. Lombarden 85⅜. Galizier 159¾. Egypter 76, 60. 4% Ungar. Goldrente 84, —. Gotthardbahn 98, —. 80er Russen 85, —. Mecklenburger 166, —. Disconto-Commandit 212, 90. Neue Serben 81, 30. Duxer —. Dresdener Bank 138, 50. 5% Portugiesische Anleihe 90, 70. Buenos-Ayres Anleihe 83, 70. 3% Portugiesen —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —, —. Deutsche Effectenbank 125, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 4. Novbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 470. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 163, 15. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 82, 30. 4% Goldr. 93, 60. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose 287. Ung. 4% Goldrente 84, —. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 99, 90. 1880er Russen 85, —. II. Orient-Anleihe 59, 10. III. Orient-Anleihe 59, 50. 4% Spanier 64, 90. Egypter 76, 80. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 113, 60. Franzosen 197⅞. Galizier 160¼. Gotthardt-Bahn 97, 70. Hess. Ludwigsbahn 96, 10. Lombarden 85⅞. Lübeck-Büchener 161, 50. Nordwestbahn 139⅜. Credit-Actien 230⅝. Darmstädter Bank 144, 20. Mitteld. Creditbank 99, —. Reichsbank 139, 80. Disconto-Commandit 212, 50. 5% serb. Rente 79, 90. Fest.

Neue Serben 81, 60. Arader St.-Pr.-A. 94½. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 50. Buenos-Ayres 84, 40.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 230⅞. Franzosen 198. Galizier 160⅜. Lombarden 85¾. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 2 3, 10.

Hamburg, 4. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105¾. Silberrente 69⅛. Oesterr. Goldrente 93¾. Ungar. Goldrente 84¼. 1860er Loose 117¼. Italienische Rente —. Credit-Actien 231. Franzosen 495. Lombarden 214, —. 1877er Russen 97⅜. 1880er Russen 83⅞. 1883er Russen 108½. 1884er Russen 93⅛. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 57¼. Laurahütte 69⅛. Nordd. Bank 148. Commerzbank 126¾. Marienburg-Mlawka 35¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 165⅛. Ostpreussische Südbahn 68¼. Lübeck-Büchener 162¾. Gotthardbahn 97½. Leipziger Discontobank 103½. Deutsche Bank 170¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 151¾. Disconto 2⅝ %. Fest.

Amsterdam, 4. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. —, do. Febr.-August verzl. 67⅛. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅞, do. April-October verzl. 68⅛. Oesterr. Goldrente 92⅛. 4% ungar. Goldrente 83½. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 56⅜. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 100⅛. Russische Zollcoupons 1,90⅝. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 90⅞. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 4. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154—158. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130—138, russischer loco fest, 100—102. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl still, loco 42. Spiritus geschäftslos, per November 25¾ Br., per December Januar 25½ Br. per April-Mai 25¼ Br. Kaffee fest Umsatz 4000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per November-December 6, 40 Gd., per Januar-März 6, 40 Gd. Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 4. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 22 15/16, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente 186⅞, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 161⅝, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 783, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 485.

Posen, 4. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 33, 90, per Novbr. 34, 00, per December 34, 10, per April-Mai 35, 70. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 4. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 4. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November 4 61/64 Verkäuferpreis, März-April 4 61/64 d. do.

Liverpool, 4. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4½, Upland low middling 4 15/16, Upland middling 5⅛, Orleans good ordinary 4 11/16, Orleans low middling 5⅛, Orleans middl. 5 5/16, Orleans middling fair 5⅝, Ceara fair 5 5/16, Cerea good fair —, Pernam fair 5 5/16, Pernam good fair 5 5/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 5/16, Maranham fair 5 5/16, Egyptian brown middl. 5⅞, Egyptian brown fair 6¼, Egyptian brown good fair 6¾, Egyptian white middl. 5⅜, Egyptian white fair 5⅝, Egyptian white good fair 5⅞, M. G. Broach good 4 11/16, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair 3½, Dhollerah good fair 3 13/16, Dhollerah good 4⅛, Dhollerah fine 4 11/16, Oomra fair 3 7/16, Oomra good fair 3 13/16, Oomra good 4¼, Oomra fine 4 11/16, Scinde good fair 3 7/16, Bengal good fair 3 7/16, Bengal good 3 11/16, Bengal fine 4 1/16, Tinnevelly good fair 4 9/16, Western good fair 3¾, Western good 4 1/16, Peru vough fair 6¼, Peru vough good fair 6¾, Peru vough good 6 15/16, Peru smouth fair 5⅜, Peru smouth good fair 5 9/16, Moderat. vough fair 6⅛, Moderat. rough good fair 6 7/16, Moderat. vough good 6 11/16. Tendenz: —

Newyork, 4. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 80½. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 25⅝. 4% fund. Anl. 1877 128½. Erie-Bahn 35⅝. Newyork-Centralbahn 113, —. Chicago-North-Western-Bahn 117⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅛. Baumwolle in New-Orleans 8½. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6¾. Rohes Petroleum 6⅛. Pipe line Certificats 66⅜. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 84¾, Weizen per Nov. 83⅝, per Decbr. 85¼, per Mai 92⅝. Mais (old mixed) 46¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 9/16. Kaffee Rio 12⅝. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 65. do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) 6⅝. Getreidefracht 4¼.

Wien, 4. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 30 Gd., 9, 35 Br., per Mai-Juni 9, 40 Gd., 9, 45 Br. Roggen per Frühjahr 7, 00 Gd., 7, 05 Br., per Mai-Juni 7, 10 Gd., 7, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Frühjahr 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br.

Pest, 4. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 02 Gd., 9, 04 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 15 Gd., 6, 17 Br. Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 4. Novbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Novbr. 22, 80, per December 22, 90, per Novbr.-Februar 23, 40, per März-Juni 23, 50. Roggen ruhig, per November 12, 80, per März-Juni 13, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per November 50, 80, per December 51, 10, per Novbr.-Februar 52, 10, per März-Juni 52, 75. Rüböl ruhig, per November 58, 25, per December 58, 50, per November-Febr. 58, 50, per März-Juni 58, 50. Spiritus fest, per November 40, 25, per December 40, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Mai-August 42, 75. Wetter: Bedeckt.

Paris, 4. Novbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 80, per December 22, 90, per November-Februar 23, 30, per März-Juni 23, 50. Mehl 12 Marques ruhig, per November 50, 90, per December 51, 10, per November-Februar 52, 10, per März-Juni 52, 60. Rüböl träge, per Novbr. 58, 00, per December 58, 25, per Novbr.-Februar 58, 25, per März-Juni 58, 25. Spiritus träge, per November 40, 25, per December 40, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 4. Novbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 26, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 31, 25, per Decbr. 31, 50, per November-Februar 32, 30, per März-Juni 33, 00.

London, 4. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10¼ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 4. Novbr. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Bradford, 4. Novbr., Nachmittag. Wolle ruhig, aber stetig, in Botanywolle gutes Geschäft, Garne ruhig, eher schwächer, Stoffe ruhiger.

Amsterdam, 4. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 61¼.

Antwerpen, 4. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez. 15¾ Br., per December 15¾ Br., per Januar 15⅞ Br., per Januar-März 15⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 4. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 30 bez.

Marktberichte.

=ββ= **Vom Ross- und Viehmarkt.** Zur Erreichung einer grösseren Ordnung und Uebersichtlichkeit auf den hiesigen Ross- und Viehmärkten werden von jetzt ab, und zwar das erste Mal am 22. d. Mts., die aufgetriebenen Pferde an Barrieren befestigt, welche im Laufe des Sommers hergerichtet worden sind. Um das hierfür aufgewendete Capital zu verzinsen und zu amortisiren und die Unterhaltungskosten aufzubringen, wird mit Genehmigung der zuständigen Behörden demnächst auch hier ein Marktstandsgeld erhoben werden, welches an die an den Eingängen zum Markte postirten Erheber zu entrichten ist. Dasselbe beträgt für 1 Pferd und 1 Rind je 15 Pf., 1 Schwein 5 Pf., 1 Kalb, Ferkel, Schaf, Ziege je 2 Pf., 1 Wagen 10 Pf.

Cz. S. **Frankfurt a. O. Martinimesse.** [Tuche und Stoffe.] Die Messe war gleich allen ihren früheren Vorgängerinnen sehr schwach besucht und wurde nur durch die Anwesenheit mehrerer süddeutscher Grossisten in eine grössere Lebhaftigkeit gebracht. Detaillisten aus dem Osten und Norden waren noch schwächer als sonst erschienen, auch

Berlin hält sich reservirt weil das schöne Herbstwetter das Geschäft in Winterstoffen matt erhält und noch nicht zu Nachkäufen animirt. Die Preise erhielten sich durchaus fest und waren für Forster Fabrikat noch um 10—20 Pf. durchschnittlich höher als in der Leipziger Messe. Crimmitzschau und Werdau sowie Kirchberg zeigten stationäre Preise, verkauften jedoch gleich Forst und Guben flott und räumten fast Alles. Eskimos aus Luckenwalde sowie Hückeswagen und Aachen, desgleichen Kammgarnwaare gut begehrt und zu vollen Preisen verkäuflich. Schwarze Waare aus Görlitz, Finsterwalde, Schwiebus, Grünberg, Camenz, Sagan etc. hatten geringen Absatz ohne Preisaufschläge für die doch viel höhere Wollconjunctur erzielen zu können. Einzelne Fabrikorte wie Cottbus, Peitz, Spremberg etc. waren fast garnicht vertreten, weil dieselben gut beschäftigt sind. Im Allgemeinen war trotz schwachem Geschäft die Stimmung fest und ist zum Frühjahr eine noch weitere Preissteigerung zu gewärtigen, das Incasso bleibt sehr schwach und zeigt, dass die Detailleure an zu grossem Lager kranken und bedeutendere Umsätze dadurch nicht zu erzielen sind.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 28. October bis 4. November. In unserer heutigen Berichtsperiode ist es wiederum im hiesigen Wollhandel nur zu ganz geringfügigen Abschlüssen gekommen. Das Geschäft war, wie während des ganzen Monats October, sehr still und bewegten sich Umsätze in den engsten Grenzen. Erwähnenswerth ist der Einkauf eines Forster Fabrikanten von ca. 100—150 Ctr. preussischer Rückenwäsche in den Preisen von 50 bis Anfangs 50er Thaler, sowie der Absatz von 200 Ctr. pommerscher Schmutzwolle zu Anfang 60 Mark pro Centner. Sonst dürften nur noch kleinere Verkäufe in verschiedenen Specialitäten stattgefunden haben, die sich aber der allgemeinen Cognition entziehen. Eine grössere Belebung des Geschäfts ist keinesfalls vor der am 9. d. Mts. beginnenden Antwerpener Auction zu erwarten und wird von deren Ausfall die weitere Gestaltung der Preise abhängen. Die Eröffnung der letzten Serie diesjähriger Auctionen überseeischer Wollen in London ist auf den 30. d. Mts. verschoben worden, um noch rechtzeitig einige advisirte grössere Posten, die bereits Gibraltar passirt haben, in den Catalog aufnehmen zu können. Trotzdem dürfte die Auction ein ganz erheblich geringeres Quantum zum Ausgebot bringen, als man erwartet hatte. Jedenfalls wird dasselbe bedeutend gegen das vorjährige Versteigerungs-Quantum um dieselbe Zeit zurückbleiben und damit der Nachweis geliefert werden, dass die Production dem vermehrten Consum gegenüber nachgelassen hat. Damit ist einer festeren Tendenz des Artikels Wolle der Weg geebnet.

Berlin, 4. Novbr. [Producten-Bericht.] Während die amerikanischen Notirungen für Weizen rückgängig waren, meldet London ziemlich feste Haltung, und auch an unserm Markt ist die amerikanische Baisse ohne Einfluss geblieben. November-December war in Deckung gefragt und im Verlauf ca. 1 M. besser; bedeutend weniger dagegen profitirten entfernte Sichten, für welche sich die Kauflust zurückhaltender zeigte. Gek.: 44000 Ctr. — Auch Roggen war, trotz matterer Amsterdamer Notirungen ziemlich fest, stellte sich aber nur per November-December eine Kleinigkeit höher. Locowaare bleibt gut gefragt, aber nur schwach offerirt. Gek.: 17000 Ctr. — Hafer loco war, namentlich in den geringeren Qualitäten, matter; Termine haben sich behauptet. — Roggenmehl verkehrte in fester Haltung, war aber kaum besser. — Rüböl konnte man eine Kleinigkeit billiger kaufen, das Geschäft war aber still. — Spiritus war fest; Realisationen drückten heut weniger und die Preise haben sich 40 Pfennige gegen gestern gebessert. Gek.: 420000 Ltr.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Novbr.-December 149—150—147½ Mark bez., April-Mai 157¾—158—157¾ Mark bez., Mai-Juni 159½ Mark bez., Juni-Juli — M. bez. — Roggen loco 126 bis 131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November 128—128¼—128 Mark bez., November-December 128—128¼—128 Mark bez., April-Mai 130¾—131 Mark bez., Mai-Juni 131¼—131½ Mark bez. — Mais loco 110 bis 115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Novbr. und November-December 113 M., April-Mai 113 Mark. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert — Hafer loco 109—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 121 bis 131 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 122 bis 131 M., feiner preuss., schlesischer und böhmischer 132 bis 138 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 123—131 Mark ab Bahn bez., November-December 110—109¾ Mark bez., April-Mai 113 Mark bez., Mai-Juni 114—113¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 u. 1: 17,75 bis 17,00 Mark, November 17,65 M. bez., November-December und December-Januar 17,60 M. bez., April-Mai 17,90 M. bez., Mai-Juni 18 M. bz. — Rüböl loco ohne Fass 44 M bz., November 44,6—44,7 M. bez., November-December 44,6—44,7 M. bez., April-Mai 45,6 M. bez. — Petroleum Novbr. 22,4 M. bez., Nov.-Decbr. 22,4 Mark bez., Decbr.-Jan. 22,5 M. bez., Januar-Februar 22,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,9—35,8—35,9 Mark bez., November 36,3 bis 36,7 M. bez., November-December 36,3—36,7 M. bez., April-Mai 37,7 bis 38,1 M. bez., Mai-Juni 38—38,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco November und November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 M. Br., 16,50 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene loco, November und November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 M., 16,50 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 128 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,4 M. per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 4. Nov. (Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.) Spiritus: Januar-Februar 25½ Br., 25¼ Gd., Februar-März 25½ Br., 25½ Gd., März-April 25 Br., 24¾ Gd., April-Mai 25 Br., 24¾ Gd., November 26 Br., 25⅝ Gd., Nov.-Decbr. 25¾ Br., 25½ Gd., Decbr.-Januar 26¾ Br., 25½ Gd. Tendenz: still.

—k. **Von den auswärtigen Flachsplätzen** berichtet zunächst Antwerpen, dass die Zufuhren immer reichlicher werden, deren Qualitäten recht befriedigen. Hauptkäufer waren belgische und französische Spinner. — In Lille ging in neuen Fläehsen wenig um, weil die dortigen Spinner sich abwartend verhielten. — Belfast hatte guten Absatz, auch herrschte auf den Landmärkten reges Leben, besonders begehrt waren Mittel- und niedrige Sorten. — Auf den irischen Märkten wurde gut gekauft; Preise voll. — Dundee erhielt von Kronstadt und Riga einige Zufuhren, welche in Bezug auf Güte nichts zu wünschen liessen. — Petersburg hatte guten Abzug nach Schottland. — Pskow bietet in neuer Waare nur wenig Auswahl, weil auf den Feldern noch viel Flachs ausgebreitet liegt. — In Riga mehrt sich zwar die Nachfrage nach frischer Waare, doch bleiben die Händler sehr zurückhaltend. — Der Markt in Lithauen verlief bedeutungslos.

W. T. B. **Havre,** 4. Novbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schloss mit 10 Points Hausse. Rio 16 000 B., Santos 12 000 Ballen. Recettes für gestern. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Novbr. Frcs. 66, 25, per December 66, 50, per Januar 66, 75, per Februar 67, 00, per März 67, 25, per April 67, 50, per Mai 67, 75. Ruhig.

Breslau, 5. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise preishaltend.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,40—14,80—15,70 Mk., gelber 14,20—14,80—15,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,10—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weiss 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, 100 Kilogramm. gr. 9—9,60—11,00 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,70—8,00—8,20 M. blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten gut behauptet.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	20
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen mehr zugeführt, rother behauptet, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Timothee fest.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,6	+ 5°,4	+ 4°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,9	750,1	749,1
Dunstdruck (mm)	3,9	4,4	4,6
Dunstsättigung (pCt.)	48	66	74
Wind	S. 2.	S 1.	S. 1
Wetter	wolkig.	trübe.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

4. Novbr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 36 cm. unt. 0.
5. Novbr. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 38 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,25 bz	163,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	193,75 bz	193,40 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz	321,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 G	106,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,75 bz	102,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,90 G	102,80 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 B	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 G	100,50 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 B	99,60 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	103,00 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,20 bzG	101,20 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,60 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 bzB	98,25 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 B	98,20 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,60 G	94,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,10 G	107,75 bzG
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	100,50ebzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,40 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,25 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,60 G	101,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 bz	114,30 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	112,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 bz	110,70 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,20 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	118,10 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	104,90 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 bz	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Egypter	4	1/5 1/11	76,90 bzG	76,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,40 bz	93,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,25 bz	68,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,20 bzB	69,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,60 G	60,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,00 G	55,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bzG	105,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,25 bz	94,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,90 bz	100,80 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,80 bz	97,50 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,50 B	92,00 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,30à40bz	85,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,80ebzG	111,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98à98,10bz	97,80 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,90ebzB	93,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,90 G	58,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,10 G	58,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,80 bz	59,50à60bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,10à20bz	89,10à20bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 G	93,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,25 G	96,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,00 bz	93,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,00 bz	91,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 bz	104,10 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,30 bz	14,10 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bzB	84,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,80 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 G	75,30 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,50 G	80,50 ebzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,60 B	79,50 ebzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 G	137,25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,30 bz	137,20 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	38,00 G	37,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,00 bz	132,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 bz	50,60 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 B	106,90 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,80 G	197,80 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	297,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,50 B	188,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,90 bz	124,90 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,00 B	295,60 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,10 bz	116,90 G
dto. dto. von 1864	—	—	287,50 G	286,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	156,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,50 B	149,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 bz	99,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,50 bz	143,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,10 bz	133,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 bzG	30,00 G
Ungarische Loose	—	—	218,50 G	218,30 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	150,80 bz	151,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,20 bzG	52,20 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,00 bzG	21,00 ebzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,10 bz	68,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,25 bzB	36,30 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	108,50 bz	109,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,00 bz	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,80 bz	162,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,80 bzG	95,80 bzG
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	36,10 bz	36,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,75 bz	165,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	81,60 bz	81,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	69,20 bz	69,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 ebzG	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,25 G	28,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,10 bzG	53,40 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	64,00 bz	64,80 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,50 bzG	114,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,25 bzB	107,40 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	107,30 G	107,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,20 bzG	94,40 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	117,70 bz	118,10 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,40 bzG	90,30 G
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	88,40 bzG	88,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	— —	111,80 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	137,75 bz	137,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,60 ebzG	98,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,00 bzG	89,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,60 bz	80,00 bzB
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	98,10 bz	98,90 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,60 G	61,60 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,10 bzG	78,10 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	92,10 bzG	92,25 G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,80 bz	118,80 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,60 bz	65,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	399,00 bz	400,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	279,00 bz	277,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	284,00 bz	283,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	29,00 bzG	28,75 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,60 bz	66,60 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	127,00 bz	127,00 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,30 ebzG	63,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	173,00 bz	173,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	300,00 bzG	297,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	103,10 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	— —
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,70 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 bz	102,70 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 bzB	103,25 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,90 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,20 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,50 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,70 bzG	106,70 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 bzG	108,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 ebzG	102,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 bzG	81,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,60 G	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 bz	82,50 B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,75 bzG	103,25 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,50 G	76,10 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 G	67,75 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bzG	74,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	56,60 bzG	56,90 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,00 bz	408,25 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,70 B	395,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 bzG	102,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,30 G	86,40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,60 G	84,50 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,60 B	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	324,75 B	321,40 bzB
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,30 G	99,30 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bzG	81,75 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,25 bzB	81,20 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,00 bz	102,75 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,60 bz	95,40 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,60 bz	97,75 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,40 bzB	87,40 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,60 bz	101,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,25 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,90 bzG	84,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	68,80 bz	68,50 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	87,10 bz	86,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,75 G	120,50 G
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,50 G	124,00 bzG
dto. Handelsges.	9	8	1/1	151,50 bzG	150,80 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,60 bzG	90,50 bz
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,75 bzG	102,60 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	144,50 bzG	142,25 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,25 bzG	170,00 bzB
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,00 G	136,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 B	100,70 B
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,50 bzG	212,20 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	138,00 bzB	137,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	— —
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	55,40 bzG	55,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,30 bzG	79,30 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,00 B	117,75 bz
Leipziger Credit	9½	9	1/1	175,00 bzG	174,60 G
dto. Disconto	6	5½	1/1	104,00 bzG	105,25 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,25 B	136,25 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,10 G	117,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	99,75 bzG	98,25 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	99,75 bzG	98,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	93,10 bzG	92,00 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	93,00 B	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,20 ebzB	149,00 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	54,25 bzG	53,30 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	103,75 B	103,75 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	186,90 B	185,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	64,00 bzG	63,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	118,90 G	118,90 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,50 bzG	107,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 bzG	136,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 B	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,00 bzG	104,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,75 ebzB	124,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,75 bz	139,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,75 G	76,30 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,40 ebzG	119,75 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,60 bzG	105,50 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,60 bzG	67,50 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	298,00 bzB	296,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	129,00 bzG	131,75 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	125,80 bzG	125,60 G
Bismarckhütte	8	6	1/7	98,75 G	98,50 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	64,00 bzG	63,75 G
dto. Strassenbahn	6½	5	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	102,60 bzG	102,10 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	91,00 bzG	90,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	34,00 B	34,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	49,50 bzG	48,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,00 bzG	105,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	— —	67,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	815,00 bzG	815,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	98,10 G	99,10 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	98,00 B
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	125,75 bzG	125,25 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,00 B	65,00 G
Laurahütte	4	⅓	1/7	69,60 bz	69,00 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,00 G	50,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,50 G	30,50 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	89,50 G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	79,50 bzG	76,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,50 B	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	19,90 bz	19,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,60 G	120,60 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,70 bzG	15,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	111,25 bzG	110,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,25 G	120,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,30 G	123,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	134,75 bzG	134,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	37,00 bzG	36,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	133,00 bz	132,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1645 B	1645 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,10 G	102,00 bzG
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 B
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,70 G	100,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	95,60 G	95,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	81,00 bzG	81,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 4.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,80 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,45 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,415 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,00 bz	192,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	192,00 bz	191,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,10 bz	163,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,90 bz	161,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	193,55 bz	193,00 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 2½%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,00à30 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,90à5,20à10 bz	— —
dto. dto. 1884	97,70à98 bz	— —
Disconto-Command.	212,60à50à213,75 bz	— —
Dortmunder Union	48,75à50à49 bz	— —
Laurahütte	69,10à50 bz	— —
Oesterr. Credit	463,00à66,00 bz	— —
Franzosen	397,50à398,50 bz	— —
Lombarden	173,00 bzG	— —
Russische Noten	193,50à75 bz	193,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.